

VALÉRIE SCHARFF ist gelernte technische Kauffrau. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzeptionierung und Gestaltung von Geschäftsräumlichkeiten als Projektleiterin in diversen Unternehmen. Seit Juli 2019 leitet Valérie Scharff die Filiale des Wohnbedarf Basel.

[www.wohnbedarf.ch](http://www.wohnbedarf.ch)

*Sie haben die Stelle bei Wohnbedarf kurz vor Ausbruch der Pandemie angenommen. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?*

VALÉRIE SCHARFF: Unsere Beratungstätigkeit fand trotz Pandemie durchgehend statt und ist rege genutzt worden. Menschen brauchen Menschen, gerade in so Zeiten wie diesen. Unser Job ist es, mit der Kundschaft eine Vertrauensbeziehung aufzubauen. Es gibt Fälle, da kamen bereits die Grosseltern in den Wohnbedarf Basel einkaufen und nun kommen die Enkelkinder. Teils haben diese auch Stücke geerbt, die sie nun auffrischen oder ergänzen wollen. Ja, der Wohnbedarf ist eine Institution, aber es ist wichtig, dass wir für alle nahbar sind. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass sich alle Menschen bei uns wohlfühlen. Ich will auch, dass die Kundschaft mit dem Gefühl aus dem Laden geht, sie hätte etwas gekauft und nicht, dass ich ihr etwas verkauft habe.

*Ist die Sensibilität bezüglich Themen der Nachhaltigkeit während der Pandemie gewachsen?*

VS: Die Sensibilisierung der Kundinnen und Kunden bezüglich Themen der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft ist nicht pandemiebedingt. Die langjährige, aber auch die potenzielle Kundschaft des Wohnbedarfs teilt unsere Ansicht von Nachhaltigkeit, die v. a. auf Wertigkeit der Materialien, hervorragender Verarbeitung und einer langen Lebensdauer der Klassiker-Entwürfe beruht. Unsere sechs Punkte, worauf Sie beim Kauf von nachhaltigen Möbeln achten sollten, erfahren Sie auf: [www.mctermagazin.ch](http://www.mctermagazin.ch)

*Fragt die Kundschaft nach Zertifizierungen?*

VS: Im Privatbereich nicht unbedingt. Im Objektbereich sind es die grossen Firmen, die durch eine nachweisbar nachhaltige Möblierung ihr Image prägen wollen.

*Was sind die neuen, aktuellen Trends im Einrichtungsbereich?*

VS: Der Trend geht klar hin zu warmen, natürlichen Materialien. Eiche ist bei den Möbeln noch immer im Trend. Bei Textilien wird die Nachfrage nach der Herkunft der Fasern sehr wichtig. Der Wohlfühlfaktor des Interiors steht heute an erster Stelle.

## Valérie Scharff

«Menschen brauchen Menschen.»

Interview: Anita Simeon Lutz, Foto: Marion Nitsch